



Datum 07. September 2021

Ansprechpartner Hans-Joachim Woitzik
Gremium Fraktion Dormagen
Telefon 02137 - 79 61 022
Mobil 0172 - 95 23 130
E-Mail zentrum-fraktion
@stadtrat-dormagen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herr Erik Lierenfeld
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

Ratsbürgerentscheid zur Realisierung des Bürgerservicezentrums in der Rathausgalerie

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Dormagen am 23.09.2021 zu setzen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Dormagen beschließt die Durchführung eines Ratsbürgerentscheides gem. § 26 Abs. 1 S. 2 GO NW über die Frage, ob die Stadt Dormagen Büroflächen in der Rathausgalerie langfristig anmieten soll.

Zentrum, Fraktion Dormagen

Am alten Bach 18
41470 Neuss

Tel. 02137 – 79 61 022
Fax 02137 – 79 61 021

Mail: zentrum-fraktion@stadtrat-dormagen.de
Web: www.zentrumspartei-dormagen.de

Commerzbank Düsseldorf

BLZ 300 800 00
KTO 0131812300

IBAN DE 94300800000131812300
BIC DRESDEFF300

Begründung

Die Realisierung des geplanten Bürgerservicezentrum in der Rathausgalerie ist mit erheblichen Kosten verbunden, die der Bürger auch noch in 20 Jahren zu tragen hat. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme betragen in diesem Zeitraum ca. 2,3 Mio. Euro. Mit einer Laufzeit von 20 Jahren werden die nächsten 5 Stadträte an diesen Vertrag gebunden sein. Vergleichbare Projekte in anderen Kommunen und Städten haben eine Laufzeit von maximal 5-10 Jahren. Dies ist eine zusätzliche Dauerbelastung unseres städtischen Haushaltes für viele weitere Jahre. Wir sehen den angeblich erhöhten Flächenbedarf für die Verwaltung sehr kritisch.

Uns kommt bei der Betrachtung des Bedarfes von zusätzlichen Büroflächen die zunehmend fortschreitende Digitalisierung in der Verwaltung und die Schaffung von Home Office Arbeitsplätzen viel zu kurz.

Ebenso erscheint uns der Standort in der City mit einem Mietpreis von ca. 12,00 €/qm nicht wirtschaftlich. Hier gäbe es wirtschaftlichere Alternativen wie z.B. das Zuckerfabrikgelände. Wir sehen die Akzeptanz für das Projekt in der Bevölkerung vornehmlich aus Kostengründen nicht gegeben. Ebenso gibt es breiten Widerstand im Stadtrat.

Aufgrund der hohen Bedeutung und Tragweite des Beschlusses, sollte dieser an die Bürger gegeben werden. Dies ist im Wege eines Ratsbürgerentscheides gem. § 26 Abs. 1 S. 2 GO NW möglich. Dabei wird die Hürde des Bürgerbegehrens übersprungen und unmittelbar ein Bürgerentscheid in Form eines Ratsbürgerentscheides durchgeführt.

Dies wäre die demokratischste Entscheidung, da die Bürger von Dormagen unmittelbar die Gelegenheit hätten, über diese wichtige und für die Stadt Dormagen weitreichende Entscheidung abzustimmen.

Mit herzlichen Grüßen

Hans-Joachim Woitzik
Fraktionsvorsitzender

Thomas Freitag
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Michael Kirbach
Geschäftsführer